



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2025/3433

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

07.08.2025

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	15.09.2025	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	22.09.2025	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	29.09.2025	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	27.10.2025	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Wiedererrichtung Radweg zwischen Rheindorf und Wiesdorf  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2025

**Anlage/n:**

3433 - Antrag

SPD-Fraktion ○ Dhünnstr. 2b ○ 51373 Leverkusen  
Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b  
51373 Leverkusen  
Telefon 0214 – 311 985 202  
Telefax 0214 – 311 985 200  
fraktion@levspd.de  
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 4. August 2025  
jb/F.4-026

### **Antrag: Wiedererrichtung Radweg zwischen Rheindorf und Wiesdorf**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

**Die Verwaltung setzt sich mit größtem Nachdruck dafür ein, dass die Autobahn AG so zeitnah wie möglich den Rheinradweg zwischen Rheindorf und Wiesdorf wieder einrichtet, mindestens als Provisorium. Im Falle einer Ablehnung sollen rechtliche Schritte geprüft werden.**

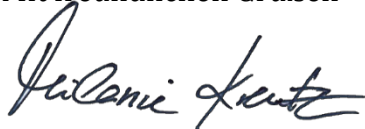
#### Begründung:

Entgegen früheren Ankündigungen, die als solche schon eine Unverschämtheit den Radfahrenden und Fußgänger:innen gegenüber waren, steht selbst nach vier Jahren eine Wiedereröffnung des wichtigen Weges nicht in Aussicht. Dies scheiterte laut lokaler Berichterstattung nicht an der Machbarkeit, sondern soll lediglich Kosten reduzieren.

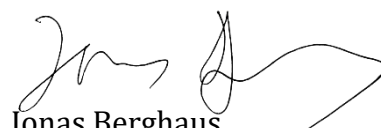
Diese Vorgehensweise der Autobahn AG ist ein erneuter Affront all jenen gegenüber, die die direkte und attraktive Verbindung zwischen Rheindorf und Wiesdorf nutzten und nun seit etlichen Jahren einen erheblichen Umweg fahren/gehen müssen. Man möge sich einmal vorstellen, eine zentrale Autostraße wird für mehrere Jahre vollgesperrt, obwohl ein Provisorium möglich wäre - undenkbar, aber mit Radfahrenden und Fußgänger:innen kann man es gemäß Autobahn AG wohl machen.

Die Stadt muss sich hier energisch gegen dieses rücksichtslose Verhalten der AG einsetzen. Leverkusen ist durch die Autobahnen und Baustellen schon genug gebeutelt. Dass an dieser Stelle eine mögliche Wiedereröffnung aus Kostengründen aufgeschoben werden soll, ist nicht hinnehmbar.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz  
Fraktionsvorsitzende



Jonas Berghaus  
Sachkundiger Bürger im  
Bildungsausschuss